



Stiftungsmitglied Christian Bodenstedt (v.l.), Vorstandmitglied Frank Schweitzer, MdB Kerstin Tack, Schirmfrau der Stadtteilstiftung, sowie Hannelore Keßler, Stiftungsratsmitglieder Gesine Grimm und Wilm Janssen, Stiftungsvorstand Ursula Schroers und Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg freuen sich auf den Wettbewerb. FOTO: BODAMER-HARIG

„Projekt des Jahres“ gesucht

Stadtteilstiftung lobt **4000 Euro für soziale Projekte** aus

Sahlkamp/Vahrenheide. Nah an den Einrichtungen und Projekten im Sahlkamp und in Vahrenheide ist die Stadtteilstiftung bereits seit ihrer Gründung vor mehr als 13 Jahren. Daher veranstaltet sie bereits zum dritten Mal den Wettbewerb „Projekt des Jahres“. Die beste soziale Aktion in den Stadtteilen soll mit einem Preisgeld von 4000 Euro

gekürt und in ihrer Pressearbeit unterstützt werden. „Soziale und kulturelle Einrichtungen und Projekte, die in unseren beiden Stadtteilen aktiv sind, können an dem Wettbewerb teilnehmen“, erklärt Vorstandsvorsitzende Ursula Schroers. Dabei sei es egal, ob es sich um ein neues oder bereits etabliertes Angebot handele, ergänzt sie.

Es gibt drei wesentliche Kriterien für die Bewertung der eingereichten Projekte: Originalität, die Aussagekraft des Wettbewerbsbeitrags und der Bezug zum Stadtteil. Außerdem erwartet die Stiftung Angaben darüber, wofür die Mittel eingesetzt werden sollen.

Bis Ende Oktober können die Projektvorschläge bei der Stiftung

eingereicht werden. Kerstin Tack, Schirmherrin der Stadtteilstiftung, gibt die Juryentscheidung über das „Projekt des Jahres 2019“ dann am Donnerstag, 13. Dezember, um 18 Uhr im Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10, bekannt. Das von der Stiftung ausgewählte Projekt erhält im Jahr 2019 eine Summe von 4000 Euro zur Durchführung seiner Aktivi-

täten und wird darüber hinaus in seiner Öffentlichkeitsarbeit von der Stadtteilstiftung unterstützt.

Mehr Informationen zum Wettbewerb „Projekt des Jahres 2019“ gibt es im Internet unter stadtteilstiftung.de sowie bei Ursula Schroers unter der Telefonnummer (05 11) 64 67 43 00.

» www.stadtteilstiftung.de

Schöne Bilder gesucht

Unternehmerverbände starten Fotowettbewerbe

Bothfeld. Die im Verein „Forum Hannover Nordost“ zusammengeschlossenen Unternehmerverbände aus Bothfeld, Groß-Buchholz und Kleefeld haben erstmals zeitgleich ihre Stadtteilfotowettbewerbe gestartet, die jeweils bis Mitte August beziehungsweise Mitte September andauern.

Der Fotowettbewerb um die Platzierung im Stadteilkalender Hannover Nordost dauert bis zum 10. August. Teilnahmeunterlagen gibt es an der TOTAL-Station Bothfeld, der Stadtteilbibliothek Bothfeld, der Kosmos-Apotheke im Läuferweg und in der Buchhandlung Stern-

schnuppe, Silberstraße. Die Aufnahmen des Wettbewerbs werden in der Stadtbücherei Bothfeld zur Ansicht ausgestellt. Zu gewinnen gibt es Buchpreise und Gutscheine für Fotoausstattungen.

Zeitgleich startete der Unternehmerverband „Wir sind Kleefeld“ seinen eigenen Wettbewerb unter dem Motto „Kleefeld – in Licht und Schatten“. Mitten auf dem Kleefelder Kantplatz gaben die beiden Vorsitzenden der Kleefelder Unternehmer Beate Lenkeit (Kleefelder Buchhandlung) und Jürgen Witte (Juwelier Witte) das Startsignal für den Kleefelder Wettbewerb, dessen Einsendeschluss bis zum 10.

September läuft. Witte und Lenkeit sind alte Hasen im Fotowettbewerb – beim Start auf dem Kantplatz freuen sie sich bereits auf den neuen Stadteilkalender. „Wir haben in Kleefeld beste Erfahrungen mit diesem Wettbewerb, die Menschen machen begeistert mit“, sagt denn auch Beate Lenkeit, in deren Kleefelder Buchhandlung auch die Teilnahmeunterlagen zentral ausgegeben werden. Die Kleefelder Stadtteil-Wettbewerbsmotive werden allerdings in der Stadtbücherei Kleefeld (Rupsteinstraße 4/6) ausgestellt. Zu gewinnen gibt es auch hier Buchpreise und Gutscheine für Fotoausstattungen.



Mitten auf dem Kantplatz geben die beiden Vorsitzenden der Kleefelder Unternehmer Beate Lenkeit (Kleefelder Buchhandlung) und Jürgen Witte (Juwelier Witte) das Startsignal für den Kleefelder Wettbewerb. FOTO: RED